## Medieninformation



## International renommierte Persönlichkeiten geehrt

TU Darmstadt zeichnet Informatikerin und Mathematiker mit dem Robert-Piloty-Preis aus

## Sperrfrist: 15. Februar 2019, 17.00 Uhr

Darmstadt, 15. Februar 2018. Prof. Dr. Klara Nahrstedt und Prof. Dr. Wolfgang Dahmen sind für ihre langjährigen herausragenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten mit dem Robert-Piloty-Preis 2018 der TU Darmstadt ausgezeichnet worden. Die international renommierten Persönlichkeiten nahmen jeweils eine repräsentative Robert-Piloty-Medaille sowie ein Preisgeld von 5.000 Euro entgegen.

Prof. Dr. Klara Nahrstedt wird für ihre bedeutenden wissenschaftlichen Leistungen zur Entwicklung multimedialer Systeme und Netzwerke mit dem Robert-Piloty-Preis geehrt. Ihre Beiträge beschleunigten den erstmaligen Einsatz von Telepräsenzsystemen in der Telemedizin und Fernlehre. Die Preisträgerin forscht und lehrt als Informatik-Professorin an der University of Illinois at Urbana-Champaign (USA). Sie ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) in Deutschland und gehört der von der Gemeinsamen Wissenschaftskommission des Bundes und der Länder benannten Exzellenzkommission an. Seit 2008 ist Klara Nahrstedt Fellow der IEEE, des weltweiten Institute of Electrical and Electronics Engineers. 2012 erhielt die Forscherin den IEEE Technical Achievement Award "for pioneering contributions to end-to-end quality of service and resource management in wired and wireless networks". Im selben Jahr wurde sie als Fellow der ACM für ihre "contributions to qualityof-service management for distributed multimedia systems" geehrt. Die Wissenschaftlerin ist seit vielen Jahren dem Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik und dem Fachbereich Informatik der TU Darmstadt eng verbunden – unter anderem als Projektleiterin im der 1053 Sonderforschungsbereich (MAKI) Deutschen Forschungsgemeinschaft.

**Prof. Dr. Wolfgang Dahmen** erhält die Auszeichnung für seine herausragende Grundlagenforschung zur Konstruktiven Approximationstheorie, die neue Anwendungen in der rechnergestützten Geometrie hervorbrachte, sowie seine richtungsweisenden Beiträge zu adaptiven Multiskalenmethoden für Operatorgleichungen und Variationsprobleme. Seine in vielfältigen internationalen Kooperationen

Kommunikation und Medien Corporate Communications

Karolinenplatz 5 64289 Darmstadt

Ihr Ansprechpartner: Jörg Feuck Tel. 06151 16 - 20018 Fax 06151 16 - 23750 feuck@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse presse@tu-darmstadt.de



erzielten Komplexitäts- und Konvergenzresultate zu neuen Algorithmen stießen zahlreiche wissenschaftliche Fortschritte an. Dahmen lehrte und forschte seit 1981 als Mathematik-Professor an mehreren deutschen Universitäten – so etwa von 1992 bis 2017 an der RWTH Aachen. 2002 wurde ihm der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft zuerkannt. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) in Deutschland und der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2005 arbeitet Wolfgang Dahmen als Internationaler Forschungsdirektor am Interdisciplinary Mathematics Institute der University of South Carolina (USA) zu den Themen Bildgebung, Mathematisches Lernen und Compressed Sensing. An der Universität hat er seit 2017 auch den Williams-Hedberg-Hedberg Endowed Chair of Mathematics inne.

## Weitere Informationen

Der Robert-Piloty-Preis wird von der TU Darmstadt im zweijährigen Turnus verliehen. Er würdigt hervorragende Leistungen sowie außergewöhnliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf den Gebieten der Informatik, der Elektrotechnik und Informationstechnik sowie der Mathematik. Er ist mit insgesamt 10.000 Euro und einer Medaille dotiert. Im Bereich der Elektrotechnik und Informationstechnik werden mit Blick auf das Werk Robert Pilotys vorzugsweise Arbeiten auf dem Gebiet der Datentechnik berücksichtigt, in der Mathematik Arbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Mathematik.

Prof. Dr.-Ing Robert Piloty (1924-2013) gilt als international Pionier anerkannter in der Forschung und Entwicklung programmgesteuerter Rechenanlagen. Er wurde 1964 an die TH Darmstadt berufen und gründete das Institut für Nachrichtenverarbeitung der damaligen Fakultät für Elektrotechnik (heute Institut für Datentechnik des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik). Er war am Aufbau der Informatik als eigenständiger Fachdisziplin in Deutschland wie an der TU Darmstadt wesentlich beteiligt. 1990 wurde der vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler emeritiert.

MI-Nr. 10/2019, feu